

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Anna WOLF, Gerberweg 4, Vaduz, zum 84. Geburtstag

Diplomerfolg

Kürzlich konnte Mario BARGETZE, Sohn von Wolfgang und Margot Bargetze aus Balzers, am Cleveland College in Los Angeles, USA, den Titel eines «Doctor of Chiropractic» erwerben. Wir gratulieren und wünschen viele Freude im künftigen Berufsleben.

Dienstjubiläen in der Industrie

Am 16. August feierte Heinz KOUSEK, Rappenwaldstrasse 11, Feldkirch, sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Hilti AG. Herr Kousek arbeitet dort als Development Manager in der Konzernzentrale Schaan.

Bei der Hoval AG feiern gleich zwei Jubilare ihr Dienstjubiläum.

• Walter TSCHANZ, Fröschengrabenweg 1, Walenstadt, feiert am 16. August sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Herr Tschanz ist als Area Manager Far East/Near beschäftigt.

• Michael MUHR, Beschling 77, Nenzing, blickt morgen auf stolze 40 Dienstjahre zurück. Herr Muhr ist als Disponent in der Abteilung Planung tätig.

Der Gratulation der Firmenleitungen schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

Diplomabschluss

Kürzlich konnten Marco CORTESE aus Ruggell und Monika WOLFINGER aus Balzers an der HTW in Chur die Berufsmatura mit Erfolg abschliessen. Wir gratulieren und wünschen viel Freude und Erfolg für die Zukunft.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 - 8.00 Uhr

Dr. Pepo Frick, Mauren 373 40 30

KURS

Passt Gott zwischen zwei Buchdeckel?

SCHAAN – Die Erwachsenenbildung Stein-Egerta bietet in Zusammenarbeit mit «Theologie für Laien, Zürich» den einjährigen Kurs «Bibel verstehen» an. Denn die Bibel ist es wert, ergründet und vom Ballast blindgläubiger Lehren entschlackt zu werden. Dieser Kurs soll helfen, den alten Texten sachgemäß auf die Spur zu kommen. Er ist Bestandteil des seit über 40 Jahren bekannten Katholischen Glaubenskurses KGK. Stattfinden wird der Kurs vom Oktober 2003 bis Juni 2004 und gliedert sich in drei Trimester mit je acht bis zehn zweistündigen Zusammenkünften. Ein Informationsabend zu diesem Jahreskurs findet am Donnerstag, den 21. August um 20.15 Uhr statt. Wer sich für den Kurs interessiert, sollte sich spätestens bis 31. August anmelden. Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22 oder E-Mail: info@stein-egerta.li. (Eing.)

VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

Zum 95. Geburtstag alles Gute

Regina Foser hat Grund zu feiern

TRIESEN – Heute feiert Regina Foser im LBZ in Triesen ihren 95. Geburtstag. Wir gratulieren der jung gebliebenen, fröhlichen Jubilarin zu diesem besonderen Anlass, wünschen ihr ein schönes Geburtstagsfest sowie für die Zukunft gute Gesundheit, Glück und Lebensfreude.

• Ursula Schlegel

Es ist nicht so einfach, am Nachmittag von der Jubilarin einen Gesprächstermin zu bekommen. Denn dann, so sagt sie, sei sie meist in der Küche anzutreffen, wo gemeinsam gebacken und gekocht werde. Es ist die Grossküche des LBZ in Triesen, von der Regina Foser spricht. Nach einem Spitalaufenthalt im Jahre 2001 wurde für sie die Übersiedlung ins Altersheim unumgänglich. Heute ist sie dankbar, hier die Hilfe annehmen zu können, die sie braucht.

Ihre Socken geben hinaus in die Welt

Ihr kleines Daheim im ersten Stock des LBZ hat sich Regina gemütlich eingerichtet. Sie liebe es, hier viel Zeit mit lesen, stricken und interessanten TV-Sendungen zu verbringen, meint sie. Die Antwort auf die Frage, was sie denn so stricke, verblüfft. Rund 100 Paar Socken in den verschiedensten Farben und Mustern entstehen jährlich unter der rührigen Hand der 95-Jährigen. Empfänger des wahren Sockenberges ist das Liechtensteiner Hilfswerk, das die entsprechende Verteilung an Bedürftige in aller Welt übernimmt.

Nichtstun kannte die gebürtige Mäilerin nie. Schon früh half sie daheim im Elternhaus mit, später ging sie in die Fabrik, nahm Heimarbeiten an, arbeitete während vieler Jahre für die Postwertzeichenstelle und pflegte ihre Eltern bis zu deren Tod.



Spätes Glück

Im Jahre 1964 verheiratete sich Regina, gebürtige Gstöhl, mit dem Balzner Ferdi Foser. Gemeinsam erkundeten die beiden nun die weite Welt. Sie fuhren nach Amerika, reisten durch Europa und verbrachten während vieler Jahre ihre Ferien in Südtirol. Das Reisen ist Regina Fosers Leidenschaft geblieben und sie liebt es über alles, hin und wieder eine kleine Ausflugsfahrt zu unternehmen.

Das Leben der Jubilarin beweist, dass man sich auch mit 95 Jahren noch jung und unternehmungslustig fühlen kann. Zwar erlauben es ihr die Beine nicht mehr, alle ihre Ideen zu realisieren. Doch sie nimmt dies eher gelassen und geniesst das, was ihr möglich ist zu tun. Und dies, so spürt man aus ihren Erzählungen, in vollen Zügen.

Glück und Segen zum 90. Geburtstag!

Wir gratulieren Helena Marock-Ospelt aus Vaduz

VADUZ – Eine frohgemute Seniorin feiert heute ihren 90. Geburtstag: Helena Marock-Ospelt. Seit Oktober letzten Jahres lebt sie im Betagtenwohnheim Vaduz, gibt ihrer Zufriedenheit Ausdruck über die Betreuung, die vielen gebotenen Annehmlichkeiten in diesem gut geführten Haus.

• Theres Matt

Helena ist im Vaduzer Oberdorf mit fünf Geschwistern aufgewachsen. «S'Fränzi» wohnten am Weg, der zum Schloss führte, bevor die jetzige Schlossstrasse gebaut wurde. Oft kehrte Helena an den mit vielen Erinnerungen verbundenen Ort ihrer behüteten Kindheit zurück, zu der Stelle, wo ihr Elternhaus stand, bevor die Familie ins Mitteldorf zog. Sie erzählt von ihren Dienststellen, von ihrer 30-jährigen Tätigkeit im Regierungsgebäude, von der Selbst-



ständigkeits bei ihrer Putzarbeit, die viel Einsatz erforderte, für die

Arbeitsgewohnheiten jedoch eine befriedigende Verpflichtung bedeutete.

1937 feierte Helena Ospelt Hochzeit mit Eugen Marock aus Mauren; sie wurden Eltern einer Tochter, Myrta. Nach zehnjähriger Mietwohnungszeit erbauten die Eheleute ihr schön gelegenes Haus im Pradafant, an dem Eugen, gelernter Zimmermann, jedoch beim Telefondienst tätig, vieles selbst erstellt. Mit beiderseitigem Arbeitseinsatz wurde das Zuhause fertig gestellt, ein grosser Gemüse- und Beeregarten angelegt, den die naturverbundene Helena mit Sachkenntnis und viel Freude an ihren Blumen pflegte. Begeistert vom Alpengebiet mit seiner Blumenvielfalt, unternahm sie oft ausgedehnte Bergtouren. Auch als ihr Mann 1991 leider allzu früh verstarb, fuhr sie nahezu wöchentlich zum Wandern ins Malbun.

Der zentrale Punkt in Helenas Dasein umschliesst die Familie,

Die Freude steht ihr ins Gesicht geschrieben, wenn sie von ihrer Enkelin mit den Urenkeln, zwei prächtigen Lebensinstellungen zeigt sich auch, wenn sie von ihrem Entschluss berichtet, aus ihrem Heim im Pradafant ins Betagtenwohnheim zu ziehen. «Mir gfallts do, i möcht numma zrock, i ha mis Zimmer, wenn i für mi si well, ha. Unterhaltig, wenn i under d'Lit gang, ha beschte Betreuerig», sagt die Jubilarin. Sie pflegt auch weiterhin guten Kontakt mit ihren vielen Bekannten. Ihre frohgemute, zufriedene Art kommt immer wieder zum Vorschein, auch wenn altersbedingt einige Beschwerden sich einstellen, speziell beim Laufen.

Wir wünschen Helena Marock weiterhin gut ausgefüllte Tage und heute ein frohes Fest mit all ihren Lieben bei der Feier ihres Neunzigsten, zu dem wir all unsere besten Glück- und Segenswünsche überbringen.

Zum Achtzigsten alles Gute!

An der Triesner Römerstrasse wird heute gefeiert

TRIESEN – Xaver Kindle, passionierter Trödler, pensionierter Schuhmacher und leidenschaftlicher Briefmarkensammler, feiert heute seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren ihm zu diesem Anlass und wünschen ihm weiterhin viel Glück, Elan und Lebensfreude.

• Ursula Schlegel

Wenn Xaver Kindle die von Efeu umrankte Türe zu seiner Schusterwerkstatt aufschliesst, taucht er in seinen Gedanken gerne in die Vergangenheit ein. Obwohl ein Mensch der Gegenwart, faszinieren ihn alte Zeiten – so auch die Vorstellung des einstigen Lebens an der geschichtsträchtigen Römerstrasse, die direkt an seinem Haus vorbei führt.

«Kunst und Krempel»

Xaver Kindle ist ein leidenschaftlicher Sammler. Während vielen Jahren widmete er sich



ausgiebig seiner umfassenden Briefmarkensammlung, die, wie er mit leichter Enttäuschung in der Stimme sagt, heute kaum noch jemanden interessiere. Ein weiteres Hobby, sozusagen sein Steckenpferd, ist das Sammeln und Restaurieren alter Gegenstände. Aus Platzgründen habe er diese Passion zwar rigoros einschränken müssen. Nach wie vor widmet sich Xaver Kindle aber der Pflege der gesammelten Altwaren. Einem kunterbunten Sammelsurium origineller Gegenstände.

Schön, aber brotlos

In jungen Jahren zog es den wissbegierigen Triesner nach der Schusterlehre ins Ausland, wo er die Lehr- und Wanderjahre im Bereich der Sportschuh-Herstellung im französischsprachigen Wallis, im Thurgau und im St. Gallischen machte. Stolz erzählt er, dass er in Handarbeit die Skischuhe für das FL-Olympia-Skitem St. Moritz

1948 herstellte. Leider, so meint er rückblickend, war die Schuhmacherei zwar ein schönes Handwerk, aber auch ein brotloser Erwerb. Er suchte nach neuen Herausforderungen und fand diese in den Firmen Elastin und Hoval und später in der VP Bank. In der Freizeit war er nach wie vor als Schuster in seiner Werkstatt tätig.

1951 legten Resi und Xaver Kindle-Schädler mit dem Gang zum Traualtar den Grundstein für ihre Familie. Sie freuten sich über die Geburt ihrer vier Kinder und geniessen heute die 13 Enkel und acht Urenkel. Den 80. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern zu können, sei nicht selbstverständlich, sagte sich Xaver Kindle und unternahm zu Beginn des Jubiläumsjahres gemeinsam mit Ehefrau Resi eine Reise nach San Francisco zur jüngsten Tochter Karin. Den 19. August 2003 aber, so meint Kindle mit fröhlichem Lachen, werde er daheim an der Römerstrasse 3 geniessen.